

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Blatt 1: Datenblatt zur Herstellung eines Hausanschlusses für Wasser

A: Grundstück: *(Bitte eintragen)*

Grundstücksanschrift: _____

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Grundstücksgröße lt. Grundbuch: _____

(Bitte Untersetzung nach Flur und Flurstücken angeben)

(Grundbuchblatt, Flur, Flurstück, Flurstücksgröße in m²)

1. Vor- und Zuname des Eigentümers lt. Grundbuch: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer (privat + dienstl.): _____

Fax / E-Mail: _____

Vertretungsberechtigter: _____

(Vollmacht beifügen)

2. Vor- und Zuname des Nutzers: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer (privat + dienstl.): _____

Fax / E-Mail: _____

3. Breite und Tiefe des Grundstücks: _____

(bitte Zeichnung beifügen)

4. Anzahl der Gebäudegeschosse: _____

5. Entfernung des Gebäudes von der Grundstücksgrenze: _____

B: Beantragt: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- ☐ Antrag auf Herstellung eines Wasseranschlusses mit/ohne* Bauwasseranschluss
- ☐ Antrag zur Veränderung eines vorhandenen Wasseranschlusses
- ☐ Antrag zur Erneuerung eines Wasseranschlusses
- ☐ Antrag zur Beseitigung eines Wasseranschlusses

C: Beigefügt: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- ☐ Baugenehmigung (bitte vorlegen)
- ☐ Lageplan des Grundstückes (mit eingetragener Bebauung, Zahl der Vollgeschosse Standort des Wasserzählers, Kellergrundriss, Schnittzeichnung des Gebäudes)
Hinweis: Der Lageplan gilt nur mit Datum und Unterschrift des Eigentümers (ein amtl. Lageplan ist nicht erforderlich)

- ☐ Detaillierte Angaben zum Hausanschluss (Blatt 2)
- ☐ Nachweis für das Recht zur Benutzung des nicht eigenen Grundstücks, soweit der beantragte Anschluss über ein fremdes Grundstück führt (auf Blatt 1 entsprechend eintragen)

D: Weitere Angaben: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

1. Art der Nutzung des Grundstückes

- ☐ Einfamilienhaus
- ☐ Mehrfamilienhaus mit _____ Wohnungen und _____ Etagen
- ☐ Wohn-/Geschäftshaus mit _____ Wohnungen und _____ Etagen
- ☐ ohne Unterkellerung
- ☐ mit Unterkellerung
- ☐ Wochenendgrundstück
- ☐ gewerblich genutztes Grundstück
Anm.: Bei gewerblich oder teilweise gewerblich genutzten Grundstücken sind die Gebäudeflächen mit Nutzungsart und Größe anzugeben.
- ☐ Grundstück, auf dem keine wohn- und gewerbliche Bebauung zulässig ist

2. Art der Wasserversorgung

- ☐ Anschluss an die zentrale Wasserversorgung bereits vorhanden (Kundennummer angeben)
- ☐ Hauswasserversorgungsanlage (Brunnen) vorhanden (Jahresentnahme angeben)

3. Wasserbedarf (Angaben entfallen bei Einfamilienhaus bzw. Wohn- und Geschäftshaus mit bis zu zwei Einheiten und Etagen)

- ☐ Summendurchfluss (VR) _____ l/s
- ☐ Spitzendurchfluss (VS) _____ l/s

4. Standort Wasserzähler

- ☐ Keller ☐ HA-Raum ☐ WZ - Schacht ☐ Sonstiger

5. Wasserzählereinbauart

- ☐ waagerecht

Bemerkungen:

Ich versichere, alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ich erteile meine Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung meiner/unserer personen- und grundstücksbezogenen Daten für den internen Gebrauch sowie die Weitergabe der Daten an die ausführende Baufirma, Subunternehmer und Genehmigungsbehörden. Die Weitergabe erfolgt im Rahmen der Zweckbestimmung. Die Daten werden nicht gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Eigenbetrieb KommunalService Panketal

Blatt 2: Detaillierte Angaben zum Hauswasseranschluss (vom Antragsteller auszufüllen)

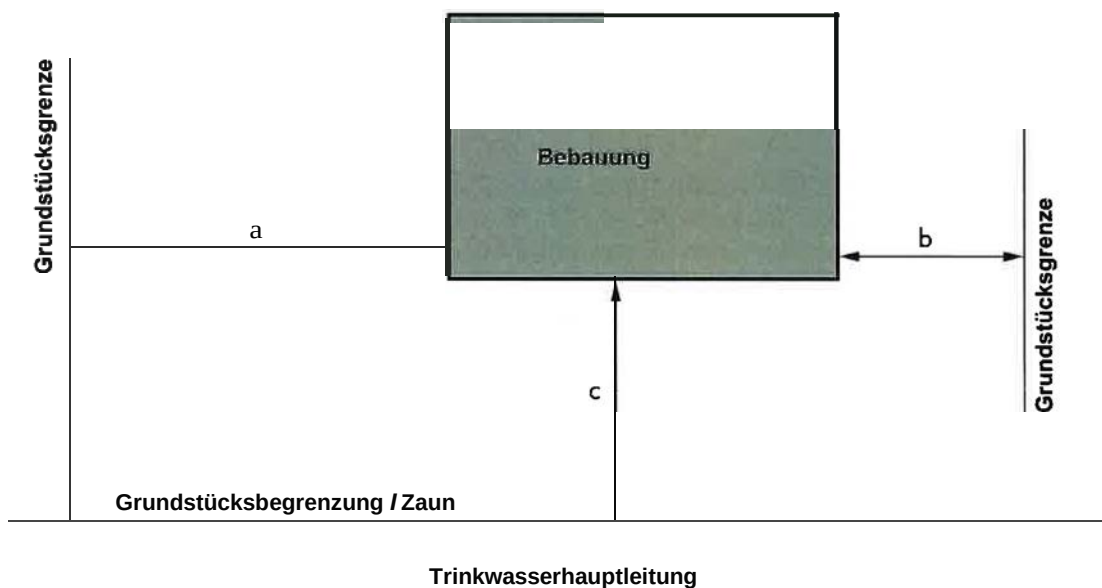
Eigentümer: _____ Nutzungsberechtigter: _____
(Name, Vorname) (Name, Vorname)

Grundstücksanschrift: _____
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

1 Standortmaße

a _____ m
b _____ m
c _____ m

gewünschten Standort des Wasserzählers bitte einzeichnen und mit [WZ] bezeichnen
(Einbauort muss frostfrei sein: Keller, Hausanschlussraum, Wasserzählerschacht)



II. Angaben zur Entsorgung des auf dem Grundstück anfallenden Schmutzwassers

Zur Beachtung:

Füllen Sie bitte das Formular vollständig aus. Ohne die aufgeführten Angaben kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.
Bitte bestätigen Sie Ihre verbindlichen Angaben mit Ihrer Unterschrift.

Ort, Datum _____
Unterschrift des Antragstellers _____

Original

- Bitte spätestens mit der Auftragserteilung an das Hausinstallationsunternehmen ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden -

Gemeinde Panketal
Eigenbetrieb
Kommunalservice Panketal

Schönowe Straße 13
16341 Panketal



Hausinstallateur-Bescheinigung zur Kundenanlage

Grundstück: _____

Grundstückseigentümer: _____

(Pächter/Mieter/Nießnutzer)

Hiermit wird bestätigt, dass die Trinkwasserhaus- bzw. Grundstücksinstallation mit allen Verbrauchsleitungen hinter dem Hausanschluss (d.h. hinter der Wasserzählanlage) entsprechend den derzeit anerkannten Regeln der Technik ausgeführt wird.

Sofern es bei dem Bauvorhaben zutrifft, gilt diese Bescheinigung auch für erdverlegte Verbrauchsleitungen, für Verbrauchsleitungen hinter Bauwasseranschlüssen, für Gartensprenganlagen u.a. Bei Arbeiten an vorhandenen Kundenanlagen bzw. Hausinstallationen bezieht sich diese Bescheinigung nur auf die vom Bauherrn bzw. Auftraggeber veranlassten Installationsarbeiten und verwendeten Materialien.

Nach Fertigstellung bitten wir um Anzeige, damit eine gemeinsame Abnahme erfolgen kann.

Kopie des Installateurausweises bzw. Vertrages mitsenden. (Falls nicht beim Eigenbetrieb eingetragen)

Unterschrift und Firmenstempel des Installationsunternehmens

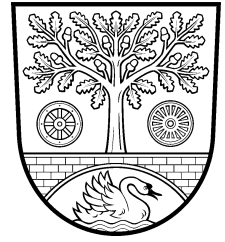
Zulassungsnummer: _____ bei: _____

Hinweis: Ohne diese Installateur-Bescheinigung erfolgt kein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage!

Gemeinde Panketal

Eigenbetrieb

Kommunalservice Panketal



Schönowener Straße 13

16341 Panketal

Telefon: (030) 94517209

Telefax: (030) 94517208

Internet: www.eigenbetrieb-panketal.de

Kostenübernahmeerklärung - Trinkwasser -

Für Arbeiten an einer Hausanschlussleitung

Herstellung/Veränderung/Erneuerung/Unterhaltung/Beseitigung

Grundstück:

Name und genaue Anschrift des Grundstückseigentümers:

Ansprechpartner vor Ort:

Telefonnummer:

Satzung über die Erhebung von Kostenerstattungen für die öffentliche Wasserversorgungsanlage des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal

§ 2 Abs. (1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Unterhaltung der Hausanschlüsse ist dem Eigenbetrieb zu ersetzen.

(Die Abrechnung erfolgt lt. Aufmaß)

zuzüglich Verwaltungsgebühren gemäß Verwaltungsgebührensatzung

Ich erteile meine Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung meiner/unserer personen- und grundstücksbezogenen Daten für den internen Gebrauch sowie die Weitergabe der Daten an die ausführende Baufirma, Subunternehmen und Genehmigungsbehörden. Die Weitergabe erfolgt im Rahmen der Zweckbestimmung. Die Daten werden nicht gelöscht.

Datum: _____

rechtsverbindliche Unterschrift des Eigentümers/ Bevollmächtigten

Wiederholung in Blockschrift

Eigenbetrieb KommunalSERVICE Panketal

Einverständniserklärung

Information

Bei Arbeiten zum Trinkwasserhausanschluss muss Ihr Grundstück von der Baufirma betreten/befahren werden. Alle notwendigen Arbeiten werden durch die vom Eigenbetrieb beauftragte Firma ausgeführt. Sollten sich im geplanten Baubereich Anpflanzungen befinden bitten wir Sie, die Bepflanzung an der Stelle zu entfernen. Hecken, Sträucher und Bäume werden i.d.R. schadlos unterquert. Baufreiheit ist herzustellen.

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, dass Mitarbeiter des Eigenbetriebes und Mitarbeiter der vom Eigenbetrieb beauftragten Baufirma mein Grundstück zum Zwecke der Arbeiten am Trinkwasserhausanschluss betreten / befahren.

Ich erteile meine Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung meiner/unserer personen- und grundstücksbezogenen Daten für den internen Gebrauch sowie die Weitergabe der Daten an das bauausführende Unternehmen, Subunternehmen und Genehmigungsbehörden. Die Weitergabe erfolgt im Rahmen der Zweckbestimmung. Die Daten werden nicht gelöscht.

Grundstücksanschrift:
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

Wichtiger Hinweis für Hauseigentümer zur Erdung bzw. zum Potenzialausgleich

Die Erdung von elektrischen Anlagen über metallene Wasserleitungen ist nicht zulässig!

Die Sicherheit der elektrischen Anlage Ihres Hauses wird möglicherweise durch eine Erdung über das Wasserrohrnetz erreicht.

Nach den geltenden VDE Bestimmungen ist es seit 1986 nicht mehr zulässig, das Wasserrohrnetz für die Erdung zu benutzen (entsprechende Norm VDE 0190 räumt Übergangsfrist bis 30. September 1990 ein). Zwei wichtige aktuelle VDE – Bestimmungen für das Errichten einer Erdungsanlage sind die DIN VDE 0100 T 410 Schutz gegen elektrischen Schlag und die DIN VDE 0100 T 540 Erdung, Schutzleiter, Potenzialausgleichsleiter.

Im Zuge der Erneuerung/Veränderung/Reparatur der Wasserleitungen werden die bestehenden Hausanschlussleitungen aus Metall durch Leitungen aus Kunststoff ersetzt. Bei Rohrschäden werden Rohrstücke aus Kunststoff bzw. Kupplungen mit Gummidichtungen eingesetzt. Kunststoff leitet den Strom nicht.

Damit verliert das öffentliche Wasserrohrnetz seine Funktion als Erder. Bei Anlagen, in denen das Wasserrohrnetz noch als Erder, Erdungsleiter oder Blitzschutzleiter verwendet wird, sind daher Maßnahmen an der Elektroinstallation erforderlich. Nach den einschlägigen Bestimmungen ist für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung der elektrischen Anlage hinter der Hausanschlusssicherung der Anschlussnehmer (in der Regel der Eigentümer) verantwortlich.

Wir weisen Sie deshalb darauf hin, dass Sie aus Sicherheitsgründen die Elektroinstallation Ihres Hauses von einem eingetragenen Elektroinstallateur überprüfen und ggf. den geänderten Bedingungen (z.B. Staberder oder Bänderder) anpassen lassen müssen, da ohne ausreichende elektrische Schutzmaßnahmen unter Umständen Lebensgefahr für Hausbewohner und für die mit Wasserleitungsarbeiten beauftragten Handwerker besteht.

Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin, dass für die Überprüfung und ggf. erforderliche Erneuerungsmaßnahmen anfallende Kosten zu Ihren Lasten gehen, da Sie für die Sicherheit der elektrischen Anlage nach den geltenden gesetzlichen Regelungen selbst verantwortlich sind.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Eintritt etwaiger Personen- oder Sachschäden, die infolge der Nutzung des Wasserrohrnetzes zur Erdung der elektrischen Anlage entstehen, eine Haftung des Eigenbetrieb KommunalService Panketal ausgeschlossen ist!!

Bei Fragen zur Vorgehensweise zur nachträglichen Erdung oder zu Ihrer Hausinstallation wenden Sie sich bitte an einen Elektroinstallateur Ihres Vertrauens. Für sonstige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Eigenbetrieb KommunalService Panketal
Schönower Str. 13
16341 Panketal
Telefon: 030/94517209
Fax: 030/94517208
www.eigenbetrieb-panketal.de

Panketal, im Januar 2019



Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Gemeinde Panketal

Ausführungsvorschriften Hauseinführungen

Bei den nachfolgenden Ausführungsvorgaben handelt es sich um Auszüge aus dem Technischen Regelwerk Trinkwasser des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal der Gemeinde Panketal (Fassung vom Juni 2017, Abschnitt 4.3. Wanddurchführungen).



TECHNISCHES REGELWERK Eigenbetrieb KommunalService Panketal

- TRINKWASSER -

(Fassung vom Juni 2017)

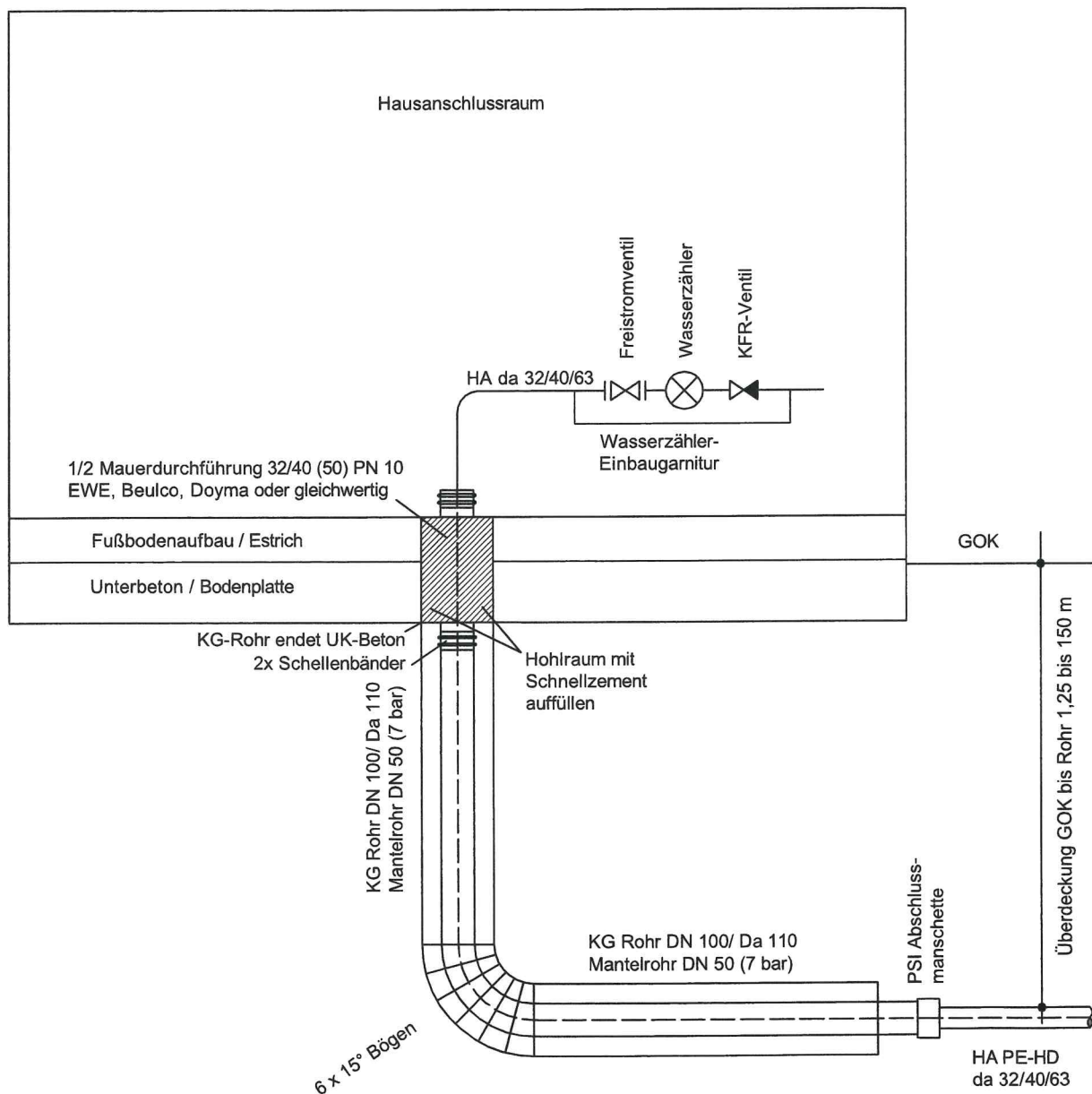
4. Hausanschlüsse

4.3. Wanddurchführung

Seite 3

Prinzipskizze für die Einführung von Hausanschlussleitungen in Gebäude ohne Kellerräume:

Wanddurchführungen müssen druckwasser- und gasdicht hergestellt werden gemäß DIN 1988-200, DIN 18195-1, DIN 18195-2, DVGW GW 390 und DVGW VP 601.





TECHNISCHES REGELWERK Eigenbetrieb KommunalService Panketal

- TRINKWASSER -

(Fassung vom Juni 2017)

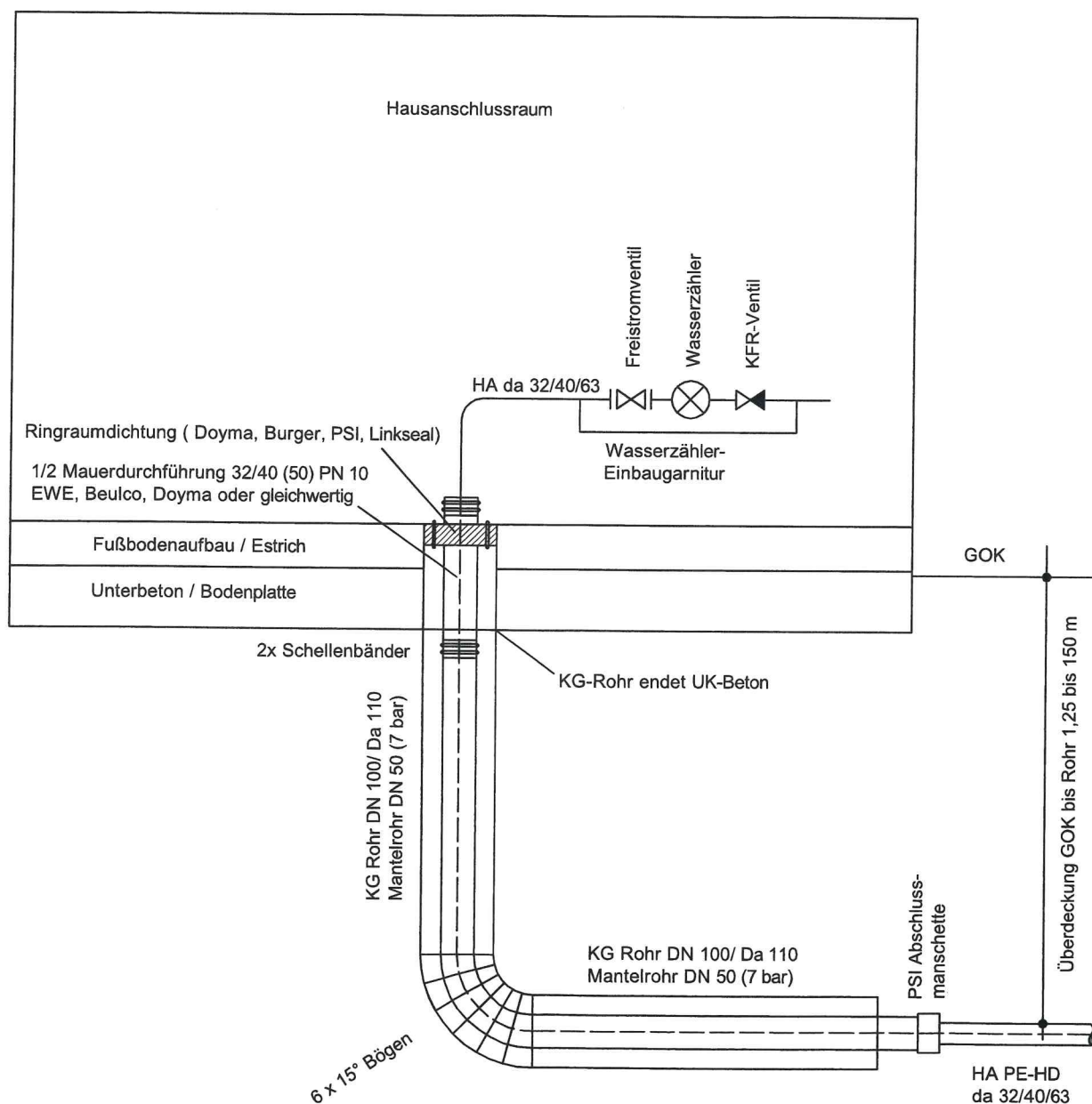
4. Hausanschlüsse

4.3. Wanddurchführung

Seite 4

Prinzipskizze für die Einführung von Hausanschlussleitungen in Gebäude ohne Kellerräume:

Wanddurchführungen müssen druckwasser- und gasdicht hergestellt werden gemäß DIN 1988-200, DIN 18195-1, DIN 18195-2, DVGW GW 390 und DVGW VP 601.





TECHNISCHES REGELWERK Eigenbetrieb KommunalService Panketal

- TRINKWASSER -

(Fassung vom Juni 2017)

4. Hausanschlüsse

4.3. Wanddurchführung

Seite 5

Materialbeispiele Hauseinführungen Fabrikate EWE, Hauff oder gleichwertig:

Wanddurchführungen müssen druckwasser- und gasdicht hergestellt werden gemäß DIN 1988-200, DIN 18195-1, DIN 18195-2, DVGW GW 390 und DVGW VP 601.





TECHNISCHES REGELWERK Eigenbetrieb KommunalService Panketal

- TRINKWASSER -

(Fassung vom Juni 2017)

4. Hausanschlüsse

4.3. Wanddurchführung

Seite 6

Beispiel für Mehrspartenhauseinführung (Fabrikat Hauff oder gleichwertig):

Mehrspartenhauseinführungen sind nur nach Absprache mit dem Eigenbetrieb KommunalService Panketal zulässig. Es muss eine klar strukturierte räumliche Trennung der Medien gegeben sein, wie unten dargestellt.

Wanddurchführungen müssen druckwasser- und gasdicht hergestellt werden gemäß DIN 1988-200, DIN 18195-1, DIN 18195-2, DVGW GW 390 und DVGW VP 601.



RICHTLINIEN FÜR BAUHERREN, ARCHITEKTEN UND INSTALLATEURE

Der Anschlussnehmer hat für die sichere Errichtung des Hausanschlusses die notwendigen baulichen Voraussetzungen an seinen Gebäuden und Anlagen zu schaffen. Hierzu zählen insbesondere die Herstellung der Wandöffnungen sowie deren erforderliche Abdichtung nach Herstellung des Anschlusses.

ACHTUNG!

Nicht zugelassen:

Systemabdichtung mit Bauschaum und KG-Rohr

Erläuterungen

1	Umrandungsplatte, Straßenkappe, Unterlage, Gestänge mit Schutzrohr, Ventilbohrarmatur
2	Dichtsätze bzw. Ein- oder Mehrspartenhauseinführung nach DVGW VP 601, Abdichtung nach DIN 18195
3	Durchgangsventil, Wasserzähler, Rückflussverhinderer und Wasserzählerbügel
4	Schutzrohr
a	Größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 110 - 140 mm
b	<u>b</u> min: größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 300 mm; <u>b</u> max: 1.200 mm
c	Größte Nennweite der Anschlussleitung zuzüglich 700 mm
d	Dauerhafter Mindestfreiraum vor der Wasserzähleranlage mind. 800 mm

Außendurchmesser (da) der Wandöffnung

Medienrohr	DN 25 (32 x 2,9 PE) DN 32 (40 x 4,2 PE)	DN 40 (50 x 4,6 PE) DN 50 (63 x 5,6 PE)
Mauerwerk/ Wandfutter Pressring	da = 80 mm	da = 100 mm
Beton/ Pressring	da = 70 mm	da = 100 mm

1. TW-Hausanschluss mit Unterkellerung

2. TW-Hausanschluss mit Bodenplatte

3. TW-Hausanschluss mit Wasserzählerschacht

Systemabdichtung:

- Ein-/Mehrsparten-Hauseinführung (rund oder rechteckig)

unten (rechts oder links)

außen (rechts oder links)

Gas / Wasser variabel

Wanddurchführung mit Zulassung, vorzugsweise:

- Mauerwerk/Wandfutter
- Beton/Pressing

